

Die Lage vor Ort in Myanmar - sind Besuche möglich?

Ein Lagebericht von Myanmar Discover/Ralph Sommer und unserer lokalen Agentur in Thailand und Myanmar 03.10.2023

Es ist immer gut, die Situation aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, und die Meinung eines "Außenstehenden" ist immer eine gute Gelegenheit zum Nachdenken. Unser Team in Yangon und unsere Reiseleiter in Bagan freuten sich kürzlich über den Besuch einer belgischen Reiseagentengruppe, die sich ein Bild von der aktuellen Lage in Myanmar machen wollte.

Der Online-Visumantrag wurde sehr schnell bearbeitet (wir unterstützen Sie bei der Antragsstellung), die Ankunft am Flughafen von Yangon und die Besichtigung der Stadt wirkten wie vor ein paar Jahren vor dem Covid und dem Staatsstreich, allerdings mit deutlich weniger Touristen.

Es gibt weniger Flüge nach Bagan (nur zweimal pro Woche) und eine geringere Auswahl an Hotels und Restaurants, doch der Besuch des UNESCO-Kulturerbes Bagan ohne andere Touristen ist ein besonderes Erlebnis. Die Ballons fliegen wieder über den Tempeln. Man kann eine Bootsfahrt auf dem Fluss Ayeyarwady der Lebensader von Myanmar machen oder die schöne Stadt Salay südlich von Bagan besuchen. Aber, wie dieser Agent erwähnte, ist es traurig, die Armut zu sehen, die sichtlich zugenommen hat, besonders in einer Stadt wie Bagan, die vom Tourismus abhängig ist, aber auch in der Innenstadt von Yangon.

Die allgemeine Stimmung im Land ist nicht mehr so optimistisch wie noch vor ein paar Jahren, aber die Menschen in Myanmar sind sehr, sehr froh, dass wieder Touristen ihr Land auf nachhaltige Weise besuchen. Myanmar Discover hat eine sehr strenge Sorgfaltspflicht und unterstützt durch unseren Tourismus die Leute vor Ort. Es ist sehr gut möglich, dass mindestens 80 % des Geldes, das für eine Myanmar-Reise ausgegeben wird, direkt an die Menschen geht, die es am meisten verdienen und brauchen.